



Der Bliesbote

Zeitung des SPD-Ortsvereins Neunkirchen-Zoo

Ausgabe 44 - Januar/Februar 2002



mit
vielen
**Über-
raschun-
gen**

**Musik:
Harry Guth**

Samstag
9. Feb. 2002
20 Uhr

Fasching
im
Naturfreundehaus

Eine Gemeinschaftsveranstaltung
von SPD und Naturfreunden

Jeder vierte Schüler in Deutschland kann nicht richtig rechnen und lesen!

Der Glaube in das deutsche Bildungssystem ist erschüttert! Seit der ersten internationalen Vergleichsstudie über die Leistungen von Schülern in Mathematik (TIMSS) vor gut zwei Jahren steht das Thema Bildung wieder auf der Tagesordnung der Politik oben an. Die Studie bescheinigte nämlich deutschen Schülern denkbar schlechte Ergebnisse.

Und nun das: Am 4.12. letzten Jahres wurden die umfangreicheren Ergebnisse einer weiteren internationalen Vergleichsstudie namens PISA veröffentlicht, die noch verheerender ausfallen:

☆ **Jeder vierte Schüler im Alter von 15 Jahren steht in Mathematik auf dem Leistungsstand des 4. Grundschuljahres.**

☆ **Der Anteil der Schüler mit geringen Leseleistungen ist kaum irgendwo größer als in Deutschland. Das bedeutet nicht etwa, dass unsere Schüler nicht lesen könnten. Aber zu viele verstehen nicht, was sie lesen!**

☆ **In keinem anderen Land ist die soziale Herkunft von Kindern so entscheidend für den schulischen Erfolg wie in Deutschland.**

Welche Ursachen diese verheerenden Tatbestände haben, geht aus der Untersuchung nicht hervor. Sie kann lediglich Leistungsunterschiede unter den Ländern aufdecken.

(Weiter nächste Seite...)

Neunkirchen hat einen neuen SPD-Fraktionsvorsitzenden: Willi Schwender

Seit 30 Jahren ist er Fachmann in Haushalts- und Finanzfragen. Ursprünglich als Steuerbeamter im Finanzamt Neunkirchen ausgebildet, wechselte er bald zur Datenverarbeitung ins Finanzministerium nach Saarbrücken, zuständig für Haushaltskassenrechnungswesen und Ausbildungsförderung. Klar, dass dies auch seine Schwerpunktthemen in der Kommunalpolitik sind. Sein Herz hängt daneben jedoch vor allem am Sport und dem Kulturbereich. Mit seinen Söhnen teilt er die Liebe zum Bergsteigen, er wandert gerne, fährt Rad und schwört auf Fußball, wie einer seiner Söhne, der in der Borussia-Jugend spielte. Natürlich ist der auch Mitglied. Mit Schmunzeln verweist er darauf, dass die einzigen Klassenbucheinträge in seiner Kindheit an Samstagen erfolgten, als er wegen der Bundesligaspiele zuweilen die Schule schwänzte. Weil die Borussen dort leider nicht mehr mitspielen, musste er zusätzlich auf eine weitere Mannschaft setzen und sich eine Dauerkarte in der Westkurve des Betzenberg besorgen.

Vielleicht fiel ihm das leichter, weil er nicht immer nur Neunkircher war. Aufgewachsen in Altstadt, trat er 1969 in die SPD ein. Wenige Jahre später zog er nach Neunkirchen, zunächst in die Oberstadt und wechselte 1979 in ein Eigenheim im Schlesierweg. Der gehört zum Ortsverein Stadtmitte, wo er bald im Vorstand mitarbeitete und zwischen 1984 und 1989 in den Ortsrat und dort zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt wurde. Schließlich wurde er 1990 zum Vorsitzenden des Ortsvereins gewählt und kam nach der Kommunalwahl 1994 in den Stadtrat. Auch dort dauerte es nicht lange bis er in den Fraktionsvorstand gewählt wurde, der sich zuletzt einmütig für ihn als neuen Fraktionsvorsitzenden aus-



sprach, als Gerhard Geisen, MdL, nach 16jähriger Fraktionsführung den Stab im Dezember letzten Jahres an einen Jüngeren abgeben wollte.

Als klaren kommunalpolitischen Schwerpunkt in den kommenden Jahren betrachtet er die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, wie sie beispielsweise im Projekt Soziale Stadt zum Ausdruck kommt. Dazu gehört auch die Steigerung der Lebensqualität durch die Sport- und Kulturförderung, wie auch ein Jugendzentrum in der City, das aktuell geplant wird.

Seine Erfahrungen will der 54-Jährige und Familienvater von drei erwachsenen Kindern für die Stadt und die sie tragende SPD nutzen. Das kann man nur richtig, wenn man entsprechenden Ausgleich in Familie und Freizeit erfährt. So reist er auch gerne mit "Kind und Kegel" über den Betzenberg hinaus. Letzteren möchte er aber auch trotz der vielen politischen Termine, die ihn in seiner neuen Funktion erwarten, aufsuchen - so lange es geht. Vielleicht vermittelt er auch deshalb diese innere Ausgeglichenheit, weil man seine Emotionen in diesem Sport innerlich gut ausleben kann. Und das braucht man in der Politik wahrlich!

SPD-Frauen machten wieder Weihnachtsbesuche

Auch zum ausgehenden Jahr 2001 besuchten unsere Genossinnen von der Arbeitsgemeinschaft für Frauen (AsF) in der SPD wieder behinderte, kranke oder alleinstehende, meist ältere Menschen. Dieses mal waren es 12 Per-

AsF-Treffen

Die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) trifft sich am Dienstag, dem **12. Februar, 20 Uhr**, im Naturfreundehaus. Alle Frauen - auch wenn sie nicht Mitglied der SPD sind - sind herzlich eingeladen.



sonen, die mit kleinen Präsenten besucht und unterhalten wurden. Dazu waren sieben Frauen der AsF eine ganze Woche unterwegs. Die Aktion erfolgt nun bereits seit mehreren Jahren. Keine Zeitung berichtet darüber - außer dem Bliesboten. Aber es muss einfach erwähnt werden, weil es eine zutiefst menschliche Tat ist, die in unserer schnelllebigen Zeit zu leicht übersehen wird.

SPD-Terminkalender zum Vormerken

- 5. März**, NFH - Veranstaltung zum Thema alternative Medizin
- 30. Mai**, ab NFH - Tagesfahrt Richtung Elsass
- 28.-30. Juni** - Stadtfest mit Stand der SPD
- 22. September** - Bundestagswahl
- 26. Oktober**, NFH - Oktoberfest
- 26. November**, NFH - SPD-Generalversammlung
- 1. Dezember**, NFH - AsF-Adventskaffee
- 8. Dezember**, ab NFH - Nikolauswanderung



Man glaubt es kaum, aber **Artur Schneider** wurde am 6. Januar 70 Lenze! Recht jugendlich wirkt da **Klaudia Schmitt**. Sie folgte drei Tage später mit 40.

Euch beiden Glück und Gesundheit!

Wichtige Rufnummern:

Sperrmüll: **202 654** (je cbm 10 DM)
 Abfallberatung: **202 653**
 Kanalprobleme: **202 659**
 (nach Dienstschluss: **202 650**)
 KEW-Stördienst: **2000** (auch nachts!)
 Polizei, Unfall: **110**
 Feuerwehr: **112**
 Notarzt/Rettungsleitstelle: **19 222**



Naturfreunde Termine



- 3. Feb - 9.00 h NFH**
Wanderung Schlossberg-Kehrberghütte
- 7. Feb - 20.00 h NFH**
gemütliches Zusammensein
- 9. Feb - 20.00 h NFH**
buntes Faschingstreiben
- 17. Feb - 9.00 h NFH**
7-Weiher-Wanderung, 16 km
- 3. März - 9.00 h NFH**
Wanderung Schwalbach-Hülzweiler
- ... und jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Gruppenabend im NFH, jeweils ab 20.00 Uhr.** (Weitere Informationen bei Uwe Toosbuy, Tel. 86 50 51)

Der SPD Ortsvereinsvorstand trifft sich am 5.2.02, 20.00 Uhr, im Naturfreundehaus.

Verantwortlich:
 SPD Ortsverein
 Neunkirchen-Zoo

Auflage:
 1.200

Willi Kräuter, Schützenhausweg 32
 66538 Neunkirchen, Tel.: 91 93 04
 E-mail: w.kraeuter@spd-saar.de



PISA-Studie (Fortsetzung)

In der Studie werden die Leistungen von 15jährigen Schülern im Leseverhalten, in Mathematik und den Naturwissenschaften verglichen. In 32 Ländern wurden dazu 180.000 Schüler Tests unterzogen, 5.000 an 219 Schulen in Deutschland. Im Saarland waren es vier Schulen.

Erschreckend aber auch, dass sich die deutschen Schüler im Bereich guter bis hervorragender Leistungen ebenfalls noch unter dem Mittelmaß befinden.

Manche Politiker, so kürzlich der neu gekürte Kanzlerkandidat der Union Stoiber, führen dieses Ergebnis auf die bei uns lebenden Ausländerkinder zurück. Stoiber hat die Untersuchung offensichtlich nicht gelesen, sonst wüsste er, dass sich die Ergebnisse auch bei Herausnahme der bei uns lebenden Ausländerkinder nur geringfügig verbesserten.

Es dürfen letztlich viele Gründe sein. Wir versuchen, einige mögliche aufzuzählen:

- Im letzten Jahrzehnt wurde in vielen anderen Ländern in die Bildung investiert, während in Deutschland Einsparungen vorgenommen wurden. So weist das Land mit den besten Ergebnissen, nämlich Finnland, 30 % höhere Bildungsausgaben aus als Deutschland.

- In keinem anderen Land besteht ein so großes Missverhältnis zwischen geringen Investitionen in die ersten Jahre (Kindergarten, Grundschule) und relativ hohen Investitionen in weiterführende Schulen.

- Offensichtlich ist, dass in die Förderung von leistungsschwachen Schülern und Kindern mit geringen Deutschkenntnissen (z.B. Einwandererkinder) viel zu wenig investiert wird. Integration heißt schließlich zu allererst, die deutsche Sprache zu beherrschen!

Angesichts der Tatsache, dass gerade Deutschland mit seinen geringen Rohstoffen im Weltmarkt nur mit besseren Fertigkeiten und mehr Wissen konkurrieren kann, sind diese Ergebnisse schockierend. Es muss endlich massiv in die Bildung

der Deutschen, vor allem im Bereich der vorschulischen Erziehung und Bildung sowie die Grundschule investiert werden, so die einhelligen Schlussfolgerungen aller Bildungsexperten. Dazu gehört auch, mehr Ganztagschulen anzubieten, die in den meisten anderen Ländern zum Regelangebot gehören.



Lesen tut Not in Deutschland

Gesamtschulen bieten eine gute Möglichkeit, leistungsschwächere Schüler zu fördern und leistungsstarken Schülern weitergehende Angebote zu machen.

Im Herbst dieses Jahres wird eine Zusatzstudie veröffentlicht, die einen Vergleich der Bundesländer in Deutschland erlaubt. Dabei wurden wesentlich mehr deutsche Schüler und Schulen Tests unterzogen.

Im Abstand von 3 Jahren wird die PISA-Studie noch zweimal durchgeführt, um Veränderungen des Leistungsstands der Schüler zu ermitteln. Das Thema wird der deutschen Politik also erhalten bleiben.